

HEILIG GEIST STADE
ST. ANSGAR HEMMOOR
ST. MICHAEL BREMERVÖRDE

KUNDE

Nr. 6

Juni 2020

**SONNTAG 21. JUNI 2020
UM 12.00 UHR**

**ÖKUMENISCHER
AUTOGOTTESDIENST**

zum Mini-Altstadtfest



**LICHTSPIELGARTEN
ALTländer STRASSE 29
21680 STADE**

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Am vergangenen Sonntag haben wir das Pfingstfest gefeiert, mit dem die Osterzeit zu Ende gegangen ist. Gleichzeitig ist Pfingsten auch das Patronatsfest der Heilig-Geist-Kirche. In diesem Jahr kommt noch ein runder Geburtstag für die Kirche dazu. Am 06.06.1960, damals ein Pfingstmontag, wurde die Kirche von Weihbischof Heinrich Pachowiak geweiht. So feiern wir in diesen Tagen den 60. Geburtstag. Vielen Dank für die „Pfingst-Installation“ in der Kirche, die noch bis zum 7. Juni aufgebaut ist.

Mit den beiden vergangenen Sonntagen haben wir auch erste Schritte unternommen, um wieder Gottesdienste zu feiern. An beiden Sonntagen waren jeweils 40 Personen zu Wortgottesfeiern in die Heilig-Geist-Kirche gekommen. Das Prozedere mit Anmeldung und einem Orderteam, dass bei jedem Gottesdienst für den reibungslosen Ablauf und die Sauberkeit sorgt, muss sich noch ein wenig einspielen, aber wir sind auf einem guten Weg. Deshalb haben wir beschlossen, dass auch an den nächsten Sonntagen, bis zum Beginn der Sommerferien, um 11 Uhr Wortgottesfeiern in Heilig Geist stattfinden sollen. Am 28. Juni feiern wir um 11 Uhr einen Familiengottesdienst. Bei gutem Wetter wollen wir am Sonntag vor den Ferien (12. Juli) einen open-air-Gottesdienst im Garten von St. Josef feiern.

Auch in Hemmoor und Bremervörde haben die Leitungsteams beraten, wie ein möglicher Beginn von Gottesdiensten aussehen kann. So werden wir in beiden Kirchen ebenfalls mit Wortgottesfeiern beginnen. In St. Ansgar findet der erste Gottesdienst am Samstag, den 13. Juni um 18.30 Uhr statt, 12 Teilnehmer sind dort zugelassen. In St. Michael starten wir am Sonntag, den 28. Juni um 9.00 Uhr. Dort sind pro Gottesdienst 26 Teilnehmer erlaubt. So sind wir dann wieder in dem bekannten Modus mit den wechselnden Gottesdienstzeiten in Bremervörde und Hemmoor.

Die Anmeldung zu den Gottesdiensten kann telefonisch im Pfarrbüro erfolgen oder auch im Internet auf dieser Seite:

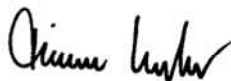
<https://heilig-geist-stade.secretarius.de>

Dort wird Ihnen auch sofort angezeigt, ob und wie viele Plätze für den jeweiligen Gottesdienst noch frei sind. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für den Familiengottesdienst am 28.6. unseren Familien ein „Vorkaufsrecht“ einräumen. Durch die begrenzten Kapazitäten in den Kirchen wäre es schön, wenn wir möglichst vielen die Teilnahme an einem Gottesdienst ermöglichen können. Denken Sie vielleicht daran und „buchen“ sich nicht für jede Woche ein - vielen Dank!

Bitte kommen Sie etwas früher zur Kirche, da Sie am Eingang noch das Datenblatt unterschreiben müssen, damit im Notfall vom Gesundheitsamt die Infektionskette nachvollzogen werden kann. Vielleicht ahnen Sie in der kurzen Beschreibung, welche Maßnahmen für die Feier von Gottesdiensten notwendig sind. Ich bin den Gremien und allen, die sich in dieser Zeit als Ordner oder auf anderer Weise so umsichtig einbringen und anpacken, sehr dankbar.

In Stade wäre am Wochenende vom 20./21. Juni das Altstadtfest gewesen. Da dieses auch ausfallen muss, hat die Stadt eine Auto(kino)bühne im Lichtspielgarten (Altländer Str. 29) installiert. Dort wird es am 21. Juni um 12 Uhr einen „ökumenischen Autogottesdienst“ zum „Mini-Altstadtfest“ geben. Herzliche Einladung dort einzuparken!

Ich wünsche allen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christa Luyker'.

Ein paar Gedanken zu Anfängen und dem Geruch frischer Wandfarbe

von der Gemeindeassistentin Anna-Lena Passior

„Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ Dieser Satz in der Johannes Offenbarung berührt mich immer wieder.

Ende April zog ich einen pinken Post-it aus einem Umschlag in meinem Briefkasten. Darauf stand „Was hält dich ab anzufangen?“ Ich musste nicht lange überlegen, sondern mir fiel gleich so manches ein: starre Strukturen, Unsicherheiten, fehlender Mut, mein Alltags-Hamsterrad, Müdigkeit, aber auch fehlende Kompliz*innen. Was sind Ihre Gedanken? Was hält Sie ab anzufangen?

Ein paar Tage zuvor hatte ich angefangen unsere Gemeinderäumlichkeiten auszumisten und zu renovieren. Seit ich in Stade bin, hörte ich immer wieder ein lautes Seufzen, wenn es um die Gemeinderäume ging. Viele Gespräche, in denen Menschen sagten, dass sie sich in den Räumen nicht wohl fühlen würden, oft Ärger über das Chaos, über all die zusammengewürfelten Bilder und unzähligen Spiegel. Auch ich selbst merkte schnell, dass die Räume auf mich nicht offen und herzlich wirkten.

Die Unterbrechung meines Alltags-Hamsterrates, die neue Zeit durch meine abgesagten Ausbildungs-Prüfungen, der neue Freiraum durch Corona – all dies nutze ich also um anzufangen.

Ich liebe Anfänge.

Ich liebe es durch die Innenstadt zu laufen und mir zu überlegen, was ich mit all den leerstehenden Räumen anfangen könnte.

Ich liebe es Teil von Neuanfängen zu sein, von „Stade im Wandel“ oder vom feministischen Andachtskollektiv.

Ich liebe es Staub aufzuwirbeln.

Und doch ist der Anfang oft so schwer.

Woran das liegt? Ich glaube daran, dass es ein wirklich weißes Blatt gar nicht gibt, dass immer schon etwas da ist. Ist nicht immer schon ein Farbkleck da oder ein Rahmen? Oder wo gibt es wirkliche Leere?

So sehr ich doch den Wunsch nach einem Neuanfang in den Kirchenräumen, nach einem Ausmisten und Neuanstrich hörte, so wurde doch seit sehr vielen Jahren nichts getan. Den Anfang hier zu machen war für viele wohl zu schwer.

Ich denke also grad nicht über Anfänge auf weißen Papier (wenn es das denn wirklich gibt) nach, sondern über die Anfänge in den überfüllten Gemeindehäusern.

Nicht der Anfang von der Leere aus, sondern der Anfang wieder hin zur Leere – damit Neues entstehen kann.

In all dem steht die Frage nach der sogenannten Mixed Economy, nach einer Kirche in der Platz ist für das Altbewährte und das Neue, in der Tradition und Neuanfänge Raum haben, eine Kirche, die fest verwurzelt ist und doch mit der Zeit geht und die Zeichen der Zeit erkennt.

Nicht nur äußere Hülle, sondern auch Grundlage für einen Raum für alle, für Tradition und Neuanfänge, ist der Umgang mit den Gemeinderäumlichkeiten. Für mich als Gemeindeassistentin sind die Räume eine wichtige Ressource meiner Arbeit. Und wir haben in Stade Platz, viel Platz. Doch leider steht in vielen Ecken Müll, die Wände sind vergilbt, alles voller Staub, jemand hat seine Spiegel-Leidenschaft in den Gemeinderäumen ausgelebt und auch alle anderen Bilder, die irgendwer mal der Gemeinde vermacht hatte, mussten ihren Platz finden.

Und so wurde diese Weite, die wir durch unsere Räume eigentlich haben, eine Enge. Ich glaube, dass die alten Räume ganz viel blockieren. Ich hoffe, dass Raum für neue Anfänge entsteht, wenn in diesen Räumen wieder Platz zum Atmen ist.

Beim Ausmisten habe ich mich oft gefragt, ob das meine Aufgabe als Gemeindeassistentin ist. Bin ich als Religionspädagogin auch Haushaltsauflöserin, Handwerkerin und Malerin?

Wer entscheidet überhaupt über die Räume? Wer ist verantwortlich?

Und warum hat hier so lange niemand mehr was angefangen?

Dass diese Frage nicht ganz geklärt ist, zeigt sich mit einem Blick in die Gemeinderäumlichkeiten.

Ich weiß, dass die Raumfrage eine emotionale und auch konfliktreiche ist. Wahrscheinlich auch eine Sache, die hier vom Anfangen abgehalten hat.

Doch ich glaube es ist wichtig die Räume aktiv zu gestalten und darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir mit unseren Räumen umgehen wollen, wie wir uns hier wohlfühlen und wie sich auch andere hier wohl fühlen.

Ich habe nun die Verantwortung mal übernommen. Aber nicht aus mir heraus, nicht aus einer Laune heraus, sondern aus dem Hören heraus. Seit ein-ein-half Jahren bin ich nun in Stade und höre immer wieder Ärger, Trauer und Kritik an den wirklich nicht ästhetischen Räumlichkeiten. Und als ich dann anfang, waren auch auf einmal ganze viele Menschen da. Mit immer mehr Menschen komme ich ins Gespräch. Die einen fangen an die Gardinen abzuhängen. Die anderen räumen Schränke aus. Wieder andere streichen und bringen Pflanzen, um den Räumen Leben zu geben.

Ich glaube das sind die Anfänge, die schwierig sind. Nicht die Anfänge auf dem weißen Papier (wenn es das denn wirklich gibt), sondern die Anfänge in den überfüllten Gemeindehäusern.

Nicht der Anfang von der Leere aus, sondern der Anfang wieder hin zur Leere – damit Neues entstehen kann.

Bei all den Zweifeln begleitet mich der Satz aus der Offenbarung: „Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“

Danke an alle, die bisher schon fleißig mit angepackt haben und den Anfang gestaltet haben.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie auch etwas Zeit haben und vielleicht auch mal wieder einen Anfang wagen wollen.

(anna-lena.passior@heilig-geist-stade.de)

Die nächste KUNDE wird eine Doppelausgabe sein (Juli/August). Wenn Sie Termine, Mitteilungen, Informationen haben, reichen Sie dies bis zum 17. Juni schriftlich ein.



"Musik und Text"

*zur Unterhaltung unserer Bewohner
im Altenheim St. Josef*

mittwochs um 11.00 Uhr oder 15.30 Uhr für
30 Minuten

im Altenheim St. Josef

**WIR SUCHEN
MITSTREITER*INNEN, DIE
MUSIK MACHEN ODER TEXTE
VORTRAGEN MÖGEN**

Bitte wenden Sie sich an:
Renate Vornholt
Telefon Nr. 04141/411633
gemeindereferentin@heilig-geist-stade.de



Sonntag, 07.06.		
11:00	Wortgottesfeier (Keßler)	Kirche Heilig Geist
Donnerstag, 11.06.		
19:00	Eucharistische Andacht zu Fronleichnam	Kirche Heilig Geist
Samstag, 13.06.		
18:30	Wortgottesfeier	Kirche St. Ansgar
Sonntag, 14.06.		
11:00	Wortgottesfeier	Kirche Heilig Geist
Sonntag, 21.06.		
09:00	Wortgottesfeier	Kirche St. Ansgar
11:00	Wortgottesfeier	Kirche Heilig Geist
Samstag, 27.06.		
18:30	Wortgottesfeier	Kirche St. Ansgar
Sonntag, 28.06.		
09:00	Wortgottesfeier	Kirche St. Michael
11:00	Familiengottesdienst	Kirche Heilig Geist

**Heilig Geist, Stade mit St. Josef
St. Ansgar, Hemmoor mit St. Nikolaus, Hechthausen
St. Michael, Bremervörde**

Pfarrer Timm Keßler	☎ 04141/62602
Gemeindereferentin Renate Vornholt	☎ 04141/411633
Gemeindeassistentin Anna-Lena Passior	☎ 04141/62602
Pfarrsekretärin Mechthild Duße	☎ 04141/62602
Kindergarten St. Nikolaus	☎ 04141/62272
Kath. Altenheim	☎ 04141/4097-0
Freiwilliges Soziales Jahr: Lukas Merz	

Katholisches Pfarramt Heilig Geist ☎ **04141 / 62602**
21680 Stade, Timm-Kröger-Str.16 Fax 04141 /600212
e-mail: hlgeiststade@t-online.de homepage: www.heilig-geist-stade.de
[Lotsenteam Stade: lotsenteam@heilig-geist-stade.de](mailto:lotsenteam@heilig-geist-stade.de)

Bürozeiten:

Bremervörde: Dienstag 8.30 – 12.30 Uhr ☎ 04761/2414
Am Mahlersberg 13, 27432 Bremervörde
homepage: www.kath-kirche-brv.de

Hemmoor: Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr ☎ 04771/2458
Hauptstr. 2, 21745 Hemmoor
home: www.sankt-ansgar-hemmoor.de

Stade:

Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Stade-Altes Land IBAN: DE04241510050000002980

**Vom 29. Juni – 4. Juli
sind die Pfarrbüros
urlaubsbedingt geschlossen.**